

Gemeinsame Erklärung zum Breitband-Ausbau

09.01.2023 | Herten

Stadt Herten und Telekom unterzeichnen im Rathaus

Die Telekom Deutschland GmbH wird nun auch in Herten den Ausbau ihres Glasfasernetzes vorantreiben. Dazu unterzeichneten Bürgermeister Matthias Müller und die erste Beigeordnete und Stadtbaurätin Janine Feldmann jetzt mit Frank Neiling, dem zuständigen Regiomanager Breitbandausbau der Telekom, und Emre Akkaya, Key Account Manager, eine gemeinsame Erklärung.

Der Ausbau umfasst etwa 30.000 Haushalte in fast allen Bereichen und Stadtteilen in Herten. Enthalten sind hier auch eine Vielzahl von Adressen in den Gewerbegebieten.

„Als Bürgermeister der Stadt Herten begrüße ich den eigenwirtschaftlichen Glasfaser-Ausbau der Deutschen Telekom ausdrücklich. Dies ist ein immens wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer besseren digitalen Infrastruktur“, zeigt sich Bürgermeister Müller erfreut. „Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat uns allen vor Augen geführt, wie wichtig schnelle Internetverbindungen sind. Ich freue mich deshalb sehr, dass wir mit der Telekom einen Partner für den weiteren Glasfaserausbau in Herten gefunden haben“, ergänzt die erste Beigeordnete Janine Feldmann.

Regiomanager Frank Neiling: „Ich freue mich, dass wir als Deutsche Telekom die Stadt Herten als ehemalige größte Bergbaustadt Europas an die Spitze der FTTH (Glasfaser) Versorgung in NRW bringen und zur ‚Digital City‘ machen.“

Dabei besteht vonseiten der Telekom für Eigentümerinnen und Eigentümer die Möglichkeit, einen kostenfreien Hausanschluss für das moderne FTTH-Netz (Glasfaser bis in die Wohnung/ins Gebäude) zu erhalten. Etwa 12.500 Gebäude können dadurch Zugang zu schnellem Internet erhalten.

Internet-Anbieter bleibt frei wählbar – Anschluss erfolgt während der Planungs- und Bauphase kostenfrei

Konkret beabsichtigt die Telekom, ihre vorhandene Technik in Herten zu modernisieren bzw. diese zu ersetzen und dabei auch bereits vorhandene Anschlüsse aufzurüsten. Insgesamt 225 Kilometer Tiefbau sind erforderlich. Nach erfolgtem Anschluss an das FTTH-Netz der Telekom sind in diesen Haushalten nach derzeitigem Stand Geschwindigkeiten von 1000 Mbit/s im Download und bis zu 200 Mbit/s im Upload möglich.

Gleichzeitig verpflichtet sich die Telekom, den Vertriebsmarkt zu öffnen. Ein Vertragsabschluss mit der Telekom für Internet-Leistungen ist keine Voraussetzung für einen Anschluss an das Glasfasernetz. Der Glasfaserausbau erfolgt unabhängig vom Vertrieb weiterer Produkte.

Interessenbekundung schon online möglich

Unter www.telekom.de/glasfaser können Eigentümerinnen und Eigentümer ihr Interesse an einem Anschluss an die Glasfaser-Infrastruktur unverbindlich bekunden, die Telekom schreibt Interessentinnen und Interessenten im Nachgang gezielt an. Für Eigentümerinnen und Eigentümer gibt es keine Frist, bis zu der das Interesse angemeldet

werden muss. So kann beispielsweise noch während laufender Bauarbeiten in der Straße die Entscheidung für einen Glasfaser-Anschluss an das eigene Haus getroffen werden. Die Empfehlung der Telekom ist jedoch, nicht unnötig lange zu warten – dies gilt insbesondere in Häusern, in denen mehrere Parteien zustimmen müssen.

Projekt startet im Frühjahr

Die konkreten Planungen starten noch im Frühjahr. Voraussichtlich Mitte des Jahres beginnen dann die Arbeiten für das erste Ausbacluster. Welche Gebiete zuerst erschlossen wird, hängt dabei auch von der Anzahl der Interessensbekunden für die einzelnen Ausbagebiete ab. Der Ausbau wird voraussichtlich 2026/2027 abgeschlossen sein.

Pressekontakt: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Jana Putze, Telefon: 02366 303-393, j.putze@herten.de

Zu dieser Meldung können wir Ihnen folgendes Medium anbieten:



Unterzeichnung zum Breitband-Ausbau